

Wir denken vom Kind aus
– IMMER.

Quelle: P_A_S@t-online.de

PRAXIS- UND
HALTUNGS-
ORIENTIERT

DER PROFESSIONELLE VORMUND ERGÄNZUNGSPFLEGER:IN, UMGANGSPFLEGER:IN UND UMGANGSBEGLEITER:IN

Zertifikats Kurse

**Aktuelle Kurse
2026**

Hamburg / Rösrath / Leipzig / Berlin
Hybrid+ Format

FÜR RECHTSANWÄLTE (GEM. §15 FAO FÖRDERBAR)
PÄDAGOG:INNEN | PSYCHOLOG:INNEN |
GEEIGNETE QUEREINSTEIGER:INNEN



INVESTITION ZUKUNFT
Fortbildung | Coaching | Therapie

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Zertifikationsausbildung sind entweder Kenntniss im pädagogisch/psychologisch/juristischen Bereich oder bestehende familiengerichtliche Tätigkeiten.

Investition Zukunft ist langjährig anerkannter Fortbildungsträger im Bereich von Jugendhilfe- und familiengerichtlichen Arbeitsfeldern. Sie ist u. a. durch den Bundesverband der Verfahrens Beistände BVEB, Ergänzungspfleger und Berufsvormünder für Kinder und Jugendliche e. V. berechtigt, Verfahrensbeistände BVEB anerkannt zu zertifizieren.

Die Zertifikatsausbildungen sind als Selbstverpfleger Kurs ausgelegt. Pausen Getränke, Kuchen, Obst und Joghurt sind als Kursbegleitung während eines Präsenz Tages im Preis enthalten. Für diverse Arbeitspapiere, DTV Gesetzestexte, zwei gedruckte Arbeitsbücher sowie weitere Fachmaterialien, wird einmalig ein zusätzlicher Material Beitrag zum Selbstkostenpreis erhoben.

Tätigkeiten als Vormund / Pfleger / Umgangspfleger oder Umgangsbegleiter können bereits im Laufe der Zertifikatsausbildung durchgeführt werden. Ausbildungskosten könnten somit frühzeitig amortisiert werden. Eine Bestellungsvermittlung durch Investition Zukunft ist nicht Bestandteil des Vertrages.

WEITERE ANGEBOTE ZUR THEMATIK:

AUCH ZUR FACHLICHEN FERTIGUNG EINER GEM. § 1588 FAMFG VERPFLICHTEND
ABZUGEBENDEN SCHRIFTLICHEN STELLUNGNAHME DES VERFAHRENSBEISTANDES
WWW.INVESTITIONZUKUNFT.COM

AUSBILDUNGSTRÄGER | INVESTITION ZUKUNFT

- ✓ Zur Ausbildung von Verfahrensbeiständen berechtigt
Seit 1999 bundesweit über **2200** Zertifizierungen
- ✓ Über 300 Zertifikatsausbildungen von professionellen Vormündern, Ergänzungspflegern und Umgangsbegleitern seit 2016
- ✓ Fachlich und erfahrene Referent:innen aus den einschlägigen Disziplinen Familienrecht, Pädagogik, Soziale Arbeit, Psychologie | inkl. Gast ReferentInnen
- ✓ Hoher Wissens-, insbesondere aber Praxistransfer zur Erlangung einer kindesorientierten Haltung
- ✓ Hybrid+ Ausbildung | ONLINE und PRÄSENZ gemischt
- ✓ Flexible Kursvariationen i. d. R. möglich
- ✓ Teilweise auch PRÄSENZ Ausbildungen in Hamburg, Leipzig und Rösrath – **Nähere Angaben auf unserer Homepage**
www.investitionszukunft.com

„WO DIE MENSCHENWÜRDE
BERÜHRT IST, ZÄHLEN KEINE
WIRTSCHAFTLICHEN ARGUMENTE.“

Johannes Rau, Berliner Rede 2001

Als zertifizierter Vormund, Ergänzungspfleger, Umgangspfleger wie auch als Umgangsbegleiter können Sie sich als Fachkraft aus einem pädagogischen / sozialem oder rechtlichen Bereich ein fachlich noch teilweise unbekanntes und interessantes Aufgabengebiet erschließen.

Sie werden beim Familiengericht z.B. als Vormund oder Pfleger in unterschiedlicher Weise in Sorge- und Umgangsrechtsangelegenheiten eingesetzt. Je nach durch Beschluss des Familiengerichtes zugeteilter Rolle sind Sie als Umgangspfleger mal beauftragt, Umgangsregelungen umzusetzen, mal übergeben Sie das Kind an sein Elternteil, oder bringen es wieder nach Hause zurück. Als Umgangsbegleiter sind Sie beim Umgang eines Elternteiles mit seinem Kind anwesend. Immer sollen Sie aber Einvernehmlichkeit der Beteiligten erreichen und diese befähigen, ihr Umgangsrecht eigenständig und zum Wohl ihres Kindes auszuüben – eine nicht so einfache Aufgabe.

Während die Rechtsfigur des **Verfahrensbeistandes** als Interessensvertreter des Kindes im gerichtlichen Verfahren ausschließlich dessen sogenannten tragfähigen Willen erkunden und in das familiengerichtliche Verfahren einbringen muss, ist der **Umgangspfleger** beauftragt, das Recht des Kindes auf Umgang mit jedem Elternteil, aber auch das Recht der Eltern wie deren Pflicht auf Umgang auch außerhalb des gerichtlichen Verfahrens durchzusetzen. Zudem soll er während des oft hochstrittigen Elternkonfliktes auf eine eigenständige Elternlösung im Sinne aller Beteiligten hinwirken.

Die Zertifikatsausbildung ist so ausgelegt, dass sich Ihr bisheriges berufliches Handwerkzeug durch diesen Ausbildungskurs aufgrund der Komplexität der Gemengelage grundlegend erweitern wird - auch über eine gerichtliche Tätigkeit hinaus.

Für den Erhalt des Zertifikates bedarf es außer einer regelmäßigen Teilnahme und Mitarbeit keiner Abschlussarbeit oder sonstigen Zeitaufwandes außerhalb der Veranstaltungen. Die Tätigkeiten können freiberuflich als Haupt-, aber auch als Nebentätigkeit ausgeübt werden.

ZIELE

Wenn Eltern ihr Kind aus dem Blick verlieren, bedarf es eines Profis als kompetenten Löser, Grundrechte Umsetzer und Wohlverhaltens-Entwickler im Sinne und Interesse der Kinder. Im Vordergrund unserer Zertifikatsausbildung steht die dienende (Sorge) Pflicht als Rechtsstellung aller Erwachsenen im Zusammenspiel mit Vormundschaft, Pflegschaft und Umgangspflegschaft. Durch Ihre Teilnahme an der Zertifikatsausbildung sollen Sie befähigt werden, sich mit dem überaus diffizilen Aufgabengebiet der Vormundschaft, Pflegschaft und Umgang gelingend auseinanderzusetzen.

METHODEN

- ✓ Rechts-und Beschlusskenntnisse (Völkerrecht als Grundlage/ innerstaatliches Recht / Richterrecht)
- ✓ Rollen- und Auftragsklarheit versus anderer gerichtlicher Rechtsinstitute
- ✓ psychosoziale Grund-/ und Umsetzungskenntnisse von Gesprächsbogen, Kommunikation, Interaktion
- ✓ Die Auswirkung auf die Arbeit mit (kleinen) Kindern
- ✓ das Wechselmodell: Grenzen und zu berücksichtigende Entscheidungskriterien uvm.
- ✓ Die Bedeutung der kindlichen Bindungserfahrungen (1-Tages Online Veranstaltung fakultativ zubuchbar)

ARBEITSWEISE

Wir denken vom Kind aus - IMMER. Unsere Philosophie jeglicher Aus- und Fortbildungen von INVESTITION ZUKUNFT ist es, die Schlüsselkompetenzen der TeilnehmerInnen zu stärken, und sie als intrinsische Haltung in persönliches und fachsicheres Handeln zu implementieren. Hierfür verbinden wir Theoriekenntnis, Fachwissen und Praxiskompetenz unserer ReferentInnen mit der Praxis und den Erfahrungen der TeilnehmerInnen - bestmöglich. Wir erreichen dies durch Wissens- und Haltungstransfer, gemeinsames üben und trainieren, sowie durch das Schaffen einer guten und zugewandten Arbeitsatmosphäre. Voraussetzung für das Gelingen ist auf Seiten der TeilnehmerInnen neben der Erfüllung der formalen Kriterien, die eigene Wissbegierde, Offenheit, Gleichwürdigkeit und Respekt im gegenseitigen Miteinander, sowie durchgängiges Interesse und eine aktive Beteiligung.



„In allen Familienrechtssachen gelte, dass es ein Wohl des Kindes gegen seinen Willen nicht gebe, wenn dieser Wille ausreichend formuliert werden könne und auf förderliche Bedingungen zurückgehe.“

BVerfG v. 27.06.2008 FamRZ 2008, Seite 1740

AUSBILDUNGSRAHMEN

Die Zertifikatsausbildung ist so konzipiert, dass in jedem der drei Blöcke in sich geschlossene Wissens Schwerpunkte behandelt werden (Änderungen, insbesondere im Ablauf, vorbehalten).

BLOCK 1

EINFÜHRUNG | RAHMUNG | RECHTSSTELLUNGEN

- ✓ Allgemeine Einführung und Definitionen
- ✓ Die Rechtsstellung des Kindes
- ✓ Das Sorgerecht im Kontext von Wohl und Wille
- ✓ Rechtsgrundlagen für Pflegschaft/Vormundschaft
- ✓ Spezielle Rechtsgrundlagen Umgangspflegschaft
- ✓ Umsetzung in die Praxis: Fälle / Handlungsansätze

BLOCK 2

AUFGABE UND ROLLE KONKRET

- ✓ Aufgabe / Rolle des (Umgangs)pflegers
- ✓ Bearbeitung relevanter OLG Gerichtsbeschlüsse
- ✓ Der Ablauf bei Gericht: Aufgaben und Rollen, Bestellung und Bestallung, Abrechnung u. v. m.
- ✓ Zusammenwirken und Zuständigkeiten Beteiligten
- ✓ Anträge, Rechtsansprüche und Haftungsfragen
- ✓ Kommunikationsregeln im Elternstreit
- ✓ Schwierige Gespräche führen / Gesprächsbogen
- ✓ Umsetzung in die Praxis: Fälle / Handlungsansätze

BLOCK 3

KINDESSICHT UND VARIABLE UMGANGSFORMEN

- ✓ Begriffswirrwarr, Unterscheidungen, Definitionen
- ✓ Die besondere Rolle des Umgangspflegers
- ✓ Die Sicht des Kindes – Loyalitätskonflikte
- ✓ Modelle des Umganges (Wechselmodell / Nest- und Residenzmodell)
- ✓ Gelingende Regeln und Vereinbarungen
- ✓ Praxisbeispiele und Videomaterial
- ✓ Ablauf- und Büroorganisation/Selbstständigkeit/Rechnungsstellung
- ✓ Fallanalyse und Handlungsstrategien
- ✓ Abschluss und Auswertung der Fortbildung

DIE REFERENTEN ²



Dipl. Sozialpädagoge Peter Stieler

- Investition Zukunft / Jugendhilfekoordinator a. D.
- Kurzzeittherapeut / Umgangspfleger / BVEB zertifizierter Verfahrensbeistand (Salgo/ Weber/ Zitelmann)
- Fort- und Ausbilder für Jugendhilfe und familiengerichtliche Tätigkeiten / Referent und Ausbildungsleiter seit 1999 / zur BVEB Zertifizierung berechtigt
- Ausrichtung auf Stärkung von Haltung und Schlüsselkompetenzen im Sinne der Kinder



Familienrichter Thomas Krille (angefragt)

- Familienrichter seit 2001
- ehemals Vorsitzender des Verbandes Anwalt des Kindes
- Mitglied im Fachverband Anwalt des Kindes



Rechtspflegerin Teresa Alexander (angefragt)

- seit 2010 Rechtspflegerin am Amtsgericht Bergisch Gladbach



Rechtsanwältin Birgit Sülz (angefragt)

- Rechtsanwältin (seit 2003)
- Vormundin und Betreuerin seit 2012
- BVEB zertifizierter Verfahrensbeistand

² Mindestens ein(e) externe ReferentIn im Kurs
Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten

NACH-DENKENS-WERTES ZUM UMGANG

Ein „ganz normales“ Kindes-Erlebnis bei Umgangsstreit in Deutschland

- Umgangsübergabe 15.30 Uhr
- Begehrender Elternteil musste warten, da der Gewährende Elternteil nicht wie verabredet anwesend war
- Um 15.55 Uhr kam Gewährender Elternteil zu Hause an
- Um 16.10 Uhr wird 9-jährige Nina dem Begehrenden Elternteil übergeben

Als beide im Auto saßen, sagt Nina: „Du, die Blumenhose ist gar nicht in der Wäsche wie ... gesagt hat. Als ... mich am Montag bei Dir abgeholt hat, musste ich im Treppenhaus alle Sachen von Dir ausziehen. Die Blumenhose hat ... dann einfach auf den Fußboden geschmissen, ist mit den Füßen darauf herumgetrampelt und hat sie dann einfach kaputt gemacht. Einfach kaputt gemacht!“

PRÜFBARE FÖRDERMÖGLICHKEITEN

- Fachanwälte Familienrecht gem. §15 FAO anerkanntsfähig- bei Jahreswechsel auch für zwei Jahre - und somit Kosten und Zeitersparnis.
- Arbeitnehmer Bildungsförderung möglich

KOSTENLOSE HOTLINE 0800 2623 000

KOSTEN / TERMINE / ANMELDUNG

Die Zertifikat Ausbildung zum professionellen Vormund, Ergänzungs- und Umgangspfleger sowie zum Umgangsbegleiter wird i.d.R. als Hybrid+ Veranstaltung durchgeführt. Sie setzt sich zusammen aus 3 Blöcken mit insgesamt 9 Ausbildungstagen und ca. 78 Unterrichtseinheiten. Die Blöcke 1+2 werden im ONLINE Format durchgeführt, der Block 3 als Präsenzveranstaltung mit Übergabe der Zertifikate.

Sämtliche Daten siehe folgende Tabelle.

Kurs	Beginn	Ende	Kurs Art (Online/Präsenz)	Kurs Gebühr	Zertifikats Gebühr	Kurs* Kosten
#1	So 28.09.25	So 30.11.25	Block 1+2 ONLINE, Block 3 PRÄSENZ in Leipzig	890 €	195 €	1.085 €
#2	So 01.02.26	So 22.03.26	Block 1+2 ONLINE, Block 3 PRÄSENZ in Rösrath	950 €	195 €	1.235 €
#3	So 11.10.26	So 06.12.26	Block 1+2 ONLINE, Block 3 PRÄSENZ in Berlin	950 €	195 €	1.235 €

*Gesamtpreis = Kurskosten zzgl. 90€ Ausbildungsmaterial (Bücher, Dateien...) = 1.175€, ab 2026 1.235€

2026

Fortbildung zum zertifizierten Vormund/Pfleger/Umgangsbegleiter			
Hybrid+ Kurs 2 Blöcke ONLINE Letzter Block PRÄSENZ			
Block I ONLINE			
Datum		Uhrzeit	
	So 11.10.26	15-19 Uhr	
	Mo 12.10.26	9-18 Uhr	
	+5 STD Eigenarbeit für nächsten Block		
Block II ONLINE			
Datum		Uhrzeit	
	Mi 04.11.26	9-18 Uhr	
	Do 05.11.26	9-18 Uhr	
	+5 STD Eigenarbeit für nächsten Block		
Block III PRÄSENZ - Sie können den Ort frei wählen			
in Rösrath/Köln		in Berlin	
Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit
Mo 23.11.26	9-20 Uhr	Fr 04.12.26	15 - 20 Uhr
Di 24.11.26	9-20 Uhr	Sa 05.12.26	9-20 Uhr
		So 06.12.26	9-15 Uhr

ZERTIFIKATS-
AUSBILDUNGEN
PREMIUM

PROFESSIONELLES
SCHREIBEN
U.A. STELLUNGNAHMEN

HALBJAHRES UPDATES
FAMILIENRECHT ODER
STELLUNGNAHMEN

KOMMUNIKATION
UND HANDLUNGS-
SICHERHEIT

RECHTSKENNTNIS
UND HANDLUNGS-
SICHERHEIT

MODULARANGEBOTE
KOMPETENZSTÄRKUNG
FÜR JUGENDÄMTER

BILDUNGS-URLAUB
LUXEMBURG
MALLORCA

ONLINEBERATUNG
UMGEHEND UND
MINUTENGENAU

LERN APP CHUNKX
„BY THE WAY“
AUFFRISCHEN UND
NEUES LERNEN

Näheres zu all diesen Formen, Inhalten und Themenkomplexen für fachgerechtes arbeiten im Sinne von Kindern und ihren Familien finden Sie auf unserer Internetseite www.investitionzukunft.com

AUSBILDUNGSTRÄGER UND FAKTEN

Die hohe Qualität und Leistung der Angebote von Investition Zukunft sind etabliert. Alleinstellungsmerkmal aller Angebote ist die durchgängige Betonung der Subjektstellung des Kindes mit eigenständiger Grundrechteinhaberschaft als *dem* wesentlichen Bestandteil von Kindschafts- und Familiensachen in der Jugendhilfe wie bei familiengerichtlichen Verfahren. Wir denken vom Kind aus – IMMER. Dies ist grundlegende Haltung und Ausrichtung von fachlichem Denken und Tun.

Dieses Alleinstellungsmerkmal ist auch Grundlage unserer Zertifikatsausbildung zum professionellen Vormund, Ergänzungspfleger, Umgangspfleger und Umgangsbegleiter. Der Gesetzgeber hat sowohl Subjektstellung wie Partizipation von Kindern z.B. im ab dem 01.07.2021 geltendem § 1 des SGBVIII verfestigt, und zudem die Qualifizierungsnotwendigkeit von Familienrichtern und Verfahrensbeiständen im Bezug auf Wissen und Können ab dem 01.01.2022 gesetzlich verankert.

Eine Zertifizierung ist daher auch oder insbesondere für bereits Tätige als Zusatz Qualifikation und Fortbildungsnachweis von besonderem Interesse.



INVESTITION ZUKUNFT
Fortbildung | Coaching | Therapie

INTERESSE? FRAGEN? MEHR FAKTEN? PETER STIELER – INVESTITION ZUKUNFT

01578 3055 489
INVESTITIONZUKUNFT.COM

ALLE AUSBILDUNGSUNTERLAGEN PER E-MAIL:
FORTBILDUNG@STIELER-ONLINE.DE